

[Bogoslowskaja verlässt Partei der Regionen, um Präsidentin zu werden](#)

25.05.2009

Inna Bogoslowskaja, Abgeordnete der Partei der Regionen in der Werchowna Rada, entschied sich die Partei der Regionen zu verlassen.

Inna Bogoslowskaja, Abgeordnete der Partei der Regionen in der Werchowna Rada, entschied sich die Partei der Regionen zu verlassen.

Dies ist ihrer Erklärung zu entnehmen, die den "**Ukrajinski Nowyny**" vorliegt.

Ihre Handlung begründet sie mit ihrer Entscheidung bei den Präsidentschaftswahlen teilzunehmen.

"Ich trete aus der Partei der Regionen aus und verkünde die Absicht bei den Präsidentschaftswahlen 2010 in der Ukraine zu gewinnen. Ich trete in den Kampf ein, um dem Land, indem ich Präsidentin der Ukraine werde, Arbeit, Ordnung und Glauben zu sichern", heißt es in der Erklärung.

Bogoslowskaja hebt hervor, dass sie bereits eine vorläufige Variante für ein Wahlprogramm vorbereitet hat, das von Mitgliedern der Partei "Witsche" (ungefähr "Volksversammlung") noch im Jahr 2005 ausgearbeitet wurde.

"Staatliche Neutralität und Sicherheitsgarantien, die Entwicklung des Binnenmarktes und der nationalen Produktion, ein Setzen auf Aufklärung und eine aktive Sozialpolitik – das sind nur einige Ziele meines Programmes, das außerordentlich aktuell für unser Land ist", heißt es in der Mitteilung.

Die Abgeordnete ist überzeugt davon, dass die Aufgaben, die vor dem Staat stehen, nur ein neuer Präsident lösen kann.

"Er kommt zum Sieg unter der nationalen Flagge der Ukraine und nicht unter einer `bunten` Parteiflagge. Er wird von einer neuen breiten landesweiten politisch-gesellschaftlichen Bewegung unterstützt, die sich einen Weg zur Macht mit den besten Leuten auf allen Ebenen bahnt", heißt es in ihrer Erklärung.

Bogoslowskaja unterstreicht, dass die Interessen des Landes ihr wichtiger sind als parteiliche Interessen.

Bogoslowskaja trat im August 2007 in die Partei der Regionen ein, nachdem sie vorher aus der Partei "Witsche" austrat, der sie seit dem Jahr 2005 vorsah.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 278

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.